

# Moon Killer

Von ToNDWOo

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Vollmond</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Mond</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Mond 2</b> .....	4

## Prolog: Vollmond

Ein lachen schalte durch die dunklen Gassen der Stadt. An seinen Klamotten klebte frisches Blut, das seiner Eltern. Er schwang die Sense als wolle er das Blut davon abschütteln. Als die Sonne aufging sah er was er getan hatte. Dies geschah an seinem 16. Geburtstag zum ersten Mal. Er Tötete bei Vollmond Menschen, dies lag vielleicht an dem Zeichen das er um sein Auge trug. Ein sichelförmiger Mond.

Brüder die schon lange fort waren. Die Eltern sagten ihm sie seien in das Totenreich gezogen worden. Ob dies stimmte wusste Agu nicht, er wusste nur das alle die er liebte nun fort waren. Seine Brüder waren schon immer seltsam gewesen der kleinere hatte einen zu genähten Mund, der ältere war sogar nur sein Stiefbruder, aber dieser war noch eigenartiger denn ihm konnte man den Kopf abschlagen und er war nicht Tot das erklärte auch die vielen Narben die er am Hals trug. Agu ging nach mehreren Nächten des Mordes in den Wald, da er es nicht mehr aushalten konnte, er hatte so viele unschuldige Menschen auf dem Gewissen. Als er seine doppel Sense gegen einen Baum schlagen wollte fuhr im der Boden unter den Füßen weg.

## Kapitel 1: Mond

Er war bei Vollmond jemand anderes geworden, er war anders als die anderen wie seine beiden Brüder. Er öffnete langsam wieder seine Augen, er konnte es nicht fassen um in herum standen seltsame gestalten die nicht gerade freundlich aussahen. Nun schaute er in die Runde sein Blick blieb auf einem Mädchen das recht normal aussah, wenn man die Narben in ihrem Gesicht und die graue haut nicht beachtete.

»Wer bist du?« fragte das Mädchen da sie ihn hier vorher noch nie gesehen hatte.  
»Ähh...ich bin Agu ...« antwortete er ihr und versuchte dabei so gut es ging zu lächeln. Er begann weiter zu reden. »...wo bin ich hier?«fragte Agu das Mädchen.  
»Du bist hier in der Totenwelt und du brauchst keine Angst vor den anderen zu haben sie sehen zwar nicht so freundlich aus aber sie sind eigentlich sehr nett. Ach und ich heiße übrigens Kiko.« lächelte das Mädchen. »Du bist nicht tot, oder?« begann sie  
»...denn wenn du Tot wärst dann hättest du graue Haut, doch du hast ganz normale Menschliche Haut.«

Dies war schon seltsam er war im Totenreich gelandet dabei war er doch gar nicht tot, oder doch? Agu seufzte er wusste nicht was er tun sollte, aber das positive daran war wenn er hier blieb konnte er niemanden mehr töten dar ja schon alle tot waren. Plötzlich Rieß in ein Geschreie aus seinen Gedanken. Es war nicht Kiko sondern ein Mann oder ähnliches der ein Stück Papier in der Hand hielt und schreiend durch diese Stadt rannte. »Was ist denn mit dem los?« fragte ich Kiko die daraufhin den Kopf schüttelte und sagte dies würde er immer machen wenn ein Brief von den Herren käme. Aber was für >Herren< meinte sie, etwa Shinigamis. Als ich sie danach fragen wollte, schleppte sie mich schon mit in ihr Haus das meiner Meinung nach sehr aufgeräumt war.

## Kapitel 2: Mond 2

Kiko zeigte mir ein Bett in dem ich schlafen konnte und begann mir mehr über diese Stadt zu erzählen. Es war eine von vielen Totenstädten > Kanamachi < hieß diese. Sie wurde früher von einem der sieben Shinigamis beherrscht aber dieser wurde von zwei Menschen ähnlichen Wesen mit vielen Narben getötet, wie sie es schilderte klang es als wahr es ein grauenvolles Massaker gewesen. Diese Typen mussten sehr stark sein das sie sogar einen Shinigami besiegen konnten, dachte sich Agu. Plötzlich klopfte es an der Tür, Kiko sprang auf als wüsste sie genau wer es war.

Eine riesige Gestalt betrat den Raum, als das Licht auf sie fiel erkannte man einen zu genähten Mund der am Schluss auf beiden Seiten einen Nagel trug. Es begrüßte Kiko und mich, ich lächelte und grüßte zurück. Ich war mir nicht sicher was dieses riesige Ding war aber ich muss zugeben es sah ein bisschen aus wie ein Hase ohne Nase. » Das ist Jigoro... begann Kiko ...er ist ein Mamonon, dies ist ein Clan aus der Gegend. « Ich stellte mich auch vor und dieser Jigoro begann mich etwas zu fragen.

»Bist du auch so einer wie die Herren? «

»Ähm...ich weiß nicht mal wer oder was die sind...«

» hmmm..der kleinere von den beiden sieht dir nämlich ähnlich...«

Ich begann mich zu Werren » Das ist bestimmt nur Zufall. «

»Ich glaube nicht das er so ist wie diese beiden. «, unterstützte mich Kiko die bis gerade eben nur stumm zugehört hatte. Irgendwie begann mich diese Geschichte zu reizen ich wusste zwar nicht warum aber das war mir zu diesem Zeitpunkt ziemlich egal. Ich begann zu fragen wie diese beiden Herren hießen, Jigoro erzählte mir das diese Typen aus der Menschenwelt kamen und Unheil anrichteten sie wussten aber nur den Namen des größeren, da der kleine immer nur im Hintergrund war als wolle der große ihn schützen.

> >Der Herr heißt Achatius « erklärte er mir.

Als ich den Namen hörte war ich wie versteinert, ich wusste genau wer hinter diesem Namen steckte, es war mein Bruder der in die Totenwelt floh. Der kleine war auch mein Bruder deshalb die Ähnlichkeit es war Korosu. Die beiden waren böse geworden das kann ich mir gar nicht vorstellen. Jigoro und Kiko schauten mich verwirrt an da sie nicht wussten was mit mir los war. Als ich mich wieder gefangen hatte wollte ich wissen wo die beiden waren damit ich sie treffen konnte. Die beiden machten große Augen als ich dies sagte.

»Bist du Wahnsinnig! «

»Die bringen dich um, sei froh das du überhaupt noch lebst obwohl du im Totenreich bist, « schrien die beiden.

» Ich muss aber mit ihnen reden das sie wieder mit nach Hause kommen müssen ich muss ihnen etwas Schlimmes sagen! « schrie ich jetzt und stampfte mit meiner Sense

aus dem Haus.

Kiko schaute mir verängstigt hinterher da sie nicht wusste was ich meinte. Aber sie und Jigoro rannten mir hinterher um mehr herauszufinden da sie ja nicht wussten was ich getan hatte. Als ich mich wieder beruhigt hatte fragten sie mich was los sei und ich erzählte ihnen die ganze Geschichte.

Die beiden waren erschüttert als sie hörten dass ich meine Eltern tötete doch sie wussten auch dass ich von einem Fluch belegt worden war als ich noch ein Baby war. Auf einmal kam aus Kiko´s Richtung ein Geschrei wie von einem kleinen Kind das beim Mittagsschlaf gestört worden war. Dieses Geplärr kam von einem kleinen schwarzen Ding mit langen Ohren, das Ende der Ohren war mit jeweils einem Stachelball geschmückt.

Der kleine Kerl sah ein bisschen aus wie ein Hofnarr. Er schaute in die runde und schrie Kiko an » Du sollst doch keine Leute mit bringen und außerdem ist er nicht tot....äh... Moment der ist nicht tot das geht nicht.... « Der kleine guckte mich entsetzt an, doch dann schlug Jigoro ihm auf den Kopf sodass er nun größer wurde naja nicht allzu groß aber er hatte einen Körper und Beine bekommen. Aber jetzt wurde das Gekeife zwischen den beiden ziemlich laut.

Kiko störte das allerdings nicht und sie bot mir immer noch an bei ihr im Haus zu wohnen.

» Das geht nicht Kiko....du weißt doch nun warum.... «, murmelte ich leise. Sie störte das anscheinend nicht im Geringsten.

» Doch du wirst hier wohnen du kannst mich nämlich nicht umbringen. « lächelte Kiko. Obwohl mir jetzt nicht mehr zu lachen war denn dieses Ding war auf mein Gesicht gesprungen und brüllte herum. » Du bist also der Bruder dieser Monster«, kicherte der kleine. » ach ja, ich bin übrigens ein Gibo und so heiße ich auch. «, sagte er als wolle er mit seiner Rasse angeben.

Gibo und Jigoro sahen sich ein kleines bisschen ähnlich, vielleicht waren es ähnliche Rassen. Sie hatten beide eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Hasen.

Dann schleifte mich nicht Kiko hinter sich her sondern Jigoro der mir nun zeigte wo sich meine Brüder befanden.

Das in dem sie wohnten sah aus wie eine Burg. Irgendwie gruselig fand Kiko die hinter uns mit Gibo stand. Aber was ziemlich seltsam war das es um die Burg herum eine wunderschöne Wiese lag, obwohl sonst alles nicht so freundlich aussah.